



KOMPAKT

FC Kirchhundem sammelt Altpapier

Kirchhundem. Der FC Kirchhundem sammelt am kommenden Samstag, 10. Oktober, wieder Altpapier, Pappe, Kartonagen in den Orten Kirchhundem, Herrntrop und Flape ein. Der Verein bittet alle Bürger, das Papier bis 10 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu stellen. Die nächste Sammlung ist am 5. Dezember.

Herbstversammlung der Bezirks-kfd

Lennebstadt/Kirchhundem. Der Vorstand der Bezirks-kfd Elspe lädt die Vertreterinnen aller Ortsverbände aus dem Raum Kirchhundem und Lennebstadt zur Herbstversammlung am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr ins Pfarrheim Meggen ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuigkeiten aus der Diözesanversammlung, Bezirks- und Regional-Veranstaltungen in 2016, Gestaltung zukünftiger Bezirkstage, eine Homepage für alle Ortsverbände des Bezirkes, der neue Facebook-Auftritt des kfd-Diözesanverbands Paderborn sowie der Austausch über die Mitgliederwerbung in den Ortschaften und „kleine kfd-Geschenke“.

Zünftiges Oktoberfest

Elspe. Bei bestem Wetter und guter Laune feierten Freunde und Bekannte des SGV Elspe am letzten Wochenende ihr zünftiges Oktoberfest. Alle Besucher ließen sich die bayrischen Getränke sowie Zwiebelkuchen, Spezialitäten vom Grill und leckeren Kuchen bis spät in den Abend schmecken. Der SGV freute sich über die rege Teilnahme und bedankt sich hiermit bei allen Besuchern.

CDU Maumke wählt neuen Vorstand

Maumke. Der CDU-Ortsverband Maumke trifft sich am Sonntag, 11. Oktober, um 10.30 Uhr in der Alten Schule zur Versammlung. Es geht u.a. um Vorstandswahlen.

SGV lädt zum Dämmerchoppen

Welschen Ennest. Die SGV-Abteilung Welschen Ennest lädt alle Mitglieder zum Dämmerchoppen am Freitag, 16. Oktober, in die SGV-Hütte ein. Beginn ist um 19 Uhr, Ende gegen 23 Uhr. Der Dämmerchoppen findet jeden 3. Freitag im Monat statt.

Messdiener gehen Schlittschuhlaufen

Grevenbrück. Alle Messdiener und Messdienerinnen der St. Nikolaus Gemeinde Grevenbrück sind für Samstag, 14. November, zum Schlittschuhlaufen nach Dortmund eingeladen. Informationen und Anmeldungen zu dieser Aktion liegen im Informationsstand hinten in der Kirche aus. Anmeldeschluss ist der 23. Oktober.

Windräder sollen 2016 kommen

EFI Wind GmbH will am Projekt in den Rahrbacher Weidekämpfen festhalten

Von Volker Eberts

Rahrbach. Es war still geworden um den Windpark in den Rahrbacher Weidekämpfen. Eigentlich sollten sich in bereits diesem Jahr vier 200-Meter hohe Windräder der Efi Wind GmbH drehen, aber bislang sagen sich dort immer noch Fuchs und Hase gute Nacht. Nichts ist passiert. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. „Wir halten auf jeden Fall an dem Projekt fest“, bekräftigt EFI-Projekt-Planer Markus Solbach.

Seit Februar dieses Jahres hat Rahrbacher Windkraft GmbH und Co. KG, eine 100-prozentige Tochterfirma der Efi Wind GmbH mit Hauptsitz in Stemwede, die Baugenehmigung für die vier Windräder in der Tasche.

Anderer Windradtyp

Dennoch denkt das Unternehmen jetzt darüber nach, einen anderen Windradtyp zu bauen. Anstatt Anlagen vom Typ Nordex N 117 favorisiert EFI jetzt Anlagen des Windradbauers Vestas. Diese Anlagen sollen an dem Standort wirtschaftlicher sein. Markus Solbach: „Wir haben hier durch die Topographie einen komplexen Standort, die Anlagen stehen relativ dicht beieinander. Wenn es Turbulenzen gibt, müsste die ein oder andere Anlage aus Gründen der Sicherheit gebremst oder ganz abgeschaltet werden.“ Dadurch gebe es natürlich weniger Windenergie. Die moderneren Anlagen der Firma Vestas könnten sich dagegen auch bei Turbulenzen weiter drehen.

Die Anlagen der Firma Vestas



Eine maßstabsgetreue Fotomontage der vier bei Rahrbach geplanten Windenergieanlagen. Im Vordergrund sieht man Rahrbach, dahinter den Rahrbacher Weidekamp mit der Windvorrangzone.

FOTO: EBERTS

sollen mit 200 Meter Gesamthöhe eine ähnliche Dimension haben wie die Nordex-Räder, nur der Rotordurchmesser soll noch etwas größer sein. Fernziel sei, so Solbach, die Windenergieanlagen im kommenden Jahr zu bauen und in Betrieb zu nehmen.

Erschließung gesichert

Die Erschließung des Baufeldes sei gesichert. Man habe mittlerweile zwei Alternativen im Blick. Für eine Zuwegung von Westen aus Richtung Fahlenscheid über einen vorhandenen Wege laufe derzeit das Genehmigungsverfahren.

Die günstigste Variante wäre die Zuwegung über ein Grundstück

der Rahrbacher Kirchengemeinde gewesen.

Die Gemeinde hatte aber die Zustimmung versagt. Die Windrad-Planer haben in den letzten Monaten einen erneuten Vorstoß unternommen, die Kirchengemeinde blieb aber bei ihrem Veto.

Rein präventiv haben die Planer zudem ein weiteres Naturschutzgutachten für das Gelände in Auftrag gegeben. Untersucht wurde, ob die Anlagen den Windkraftsensiblen Brutvogel Waldschnepfe stören könnten. Dies sei aber nicht der Fall, so Markus Solbach.

Vorrangzone ist seit Jahren genehmigt

Die Fläche, ca. 800 Meter von Apollmücke und 1,5 Kilometer von Rahrbach entfernt, ist seit Jahren als **Vorrangfläche der Gemeinde Kirchhundem** für Windenergieanlagen ausgewiesen.

Derzeit ist die Gemeinde dabei neue Vorrangzonen im **Flächennutzungsplan** auszuweisen.

Diese hätte **keinen Einfluss** auf die bestehende Fläche.

Im Selbstbehauptungskurs lernen Mädchen, „Nein“ zu sagen

Gemeindeverwaltung Kirchhundem bietet im November erstmalig Seminar für Frauen an

Kirchhundem. Einen Monat lang lernen sechs Mädchen im Alter von 8 – 12 Jahren von Kursleiter Wolfgang Selter in Kirchhundem alles zum Thema Selbstbehauptung. Sei es das rechtzeitige Erkennen von Gefahren oder verschiedene Selbstverteidigungstechniken, gut zwei Stunden pro Woche zeigte der versierte Trainer für verhaltensorientierte Selbstverteidigung den jungen Teilnehmerinnen, wie sie sich in bestimmten Situationen zu verhalten haben. Ziele des Kurses waren, die Mädchen selbstbewusst und sicher für Gefahren zu machen und ihr Persönlichkeitsbild zu stärken.

Selter: „Wichtig ist es, den Kindern zu zeigen, dass sie das Recht haben, „Nein“ zu sagen.“ Die Kinder lernen vielmehr, wie man sich aus einer Umklammerung befreit und sich

dann Hilfe sucht. „Es geht nicht ums prügeln, die Kinder sollen erkennen, Achtung vor sich selbst zu haben.“

Ab November wird erstmalig ein Kurs für Frauen stattfinden. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro pro Person. Anmeldungen können bereits jetzt über die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Kirchhundem, Diana Maiworm, unter Tel. 02723/40934 oder email: d.maiworm@kirchhundem.de erfolgen.

Gleichstellungsbeauftragte informiert

2016 gibt es wieder einen Kurs für Jungen und einen für Mädchen (8-12 Jahre) sowie einen Aufbaukurs für Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren, Kursgebühr: 50 Euro pro Person. Sobald die Termine feststehen, wird die Gleichstellungsbeauftragte darüber gesondert informieren.



Der erfahrene Kursleiter Wolfgang Selter mit seinen Schützlingen im Kirchhundemer Rathaus. Im November soll erstmals ein Selbstbehauptungskurs für Frauen stattfinden.

FOTO: GEMEINDE KIRCHHUNDEM

Kirchhundemer SPD zeichnet langjährige Mitglieder aus

Walter Graf ist seit einem halben Jahrhundert Mitglied der Partei. Zahlreiche Genossen für 25 und 40 Jahre geehrt

Heinsberg. Der SPD-Gemeindeverband Kirchhundem ehrte in seiner letzten Versammlung in Arens-Tenne in Heinsberg zahlreiche Jubilare, die seit vielen Jahren der Partei die Treue halten.

Als Gast begrüßen konnten die Genossen Katja Kirmizikan, Mitglied im Landesvorstand der NRW-SPD begrüßen, die einen kurzen Überblick über ihre Aufgaben im Landesvorstand der SPD gab.

Anschließend informierte sie zu aktuellen Themen der Bundes- und Landespolitik und deren Bedeutung für die heimische Region. Schwerpunktthemen in der anschließenden

Diskussion waren der Reparaturstau an den heimischen Autobahnen A 45 und A4, deren Auswirkung auf die südwestfälischen Wirtschaftsunternehmen sowie die aktuelle Flüchtlingspolitik.

Anschließend nahmen Katja Kirmizikan und der Gemeindeverbandsvorsitzende Wolfgang Siebert die Ehrung verdienter Parteimitglieder vor.

Die Jubilare

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Karin Borchard (Albaum), Hubert Pavlovic (Heinsberg), Rudi Schmidt (Heinsberg),

Friedhelm Steckbeck (Hofolpe), Friedemann Tack (Altenkleusheim), sowie Ralf Wagener aus Kirchhundem.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Renate Kraume (Heinsberg), Sieglinde Siebert (Heinsberg), Günther Hoffman (Heinsberg), Peter Nelles (Würdinghausen), Frank von Schledorn (Kirchhundem) sowie Jörg Steckel (Heinsberg).

Die Ehrung des Ehrenvorsitzenden des SPD-Ortsvereins Albaum-Heinsberg, Walter Graf, für 50-jährige Mitgliedschaft fand bereits zu einem früheren Zeitpunkt im privaten Kreis statt.



Zahlreiche Jubilare erhalten zur Ehrung eine Urkunde: (von links) Renate Kraume, Rudi Schmidt, Katja Kirmizikan, Ralf Wagener, Karin Borchard, Sieglinde Siebert, Peter Nelles, Günther Hoffmann und Frank von Schledorn.

FOTO: PRIVAT

Zwei Pkw krachen frontal zusammen

Drei Verletzte auf L 713 Hubschrauber vor Ort

Böminghausen. Bei einem Verkehrsunfall auf der L 713 zwischen Albaum und Würdinghausen erlitten am Mittwoch Abend drei Fahrzeuginsassen zum Teil schwere Verletzungen. Ein 23-jähriger Autofahrer geriet in Richtung Würdinghausen in einer Kurve auf regennasser Straße wegen unangepasster Geschwindigkeit ins Schleudern. Er geriet auf den Gegenfahrstreifen und kollidierte mit einem Pkw.

Beim Zusammenstoß zogen sich der 23-jährige Unfallverursacher und ein 19-jähriger Beifahrer im entgegenkommenden Pkw leichte Verletzungen zu. Beide wurden mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert. Der 21-jährige Fahrer im entgegenkommenden Pkw erlitt bei der Kollision im Fahrzeug schwere Verletzungen. Er musste von der Feuerwehr aus seinem Wagen herausgeschnitten werden und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Siegener Klinik geflogen, so die Polizei.

20 000 Euro Schaden

An den Fahrzeugen entstanden erhebliche Schäden in Höhe von etwa 20 000 Euro. Die Löschgruppen aus Kirchhundem und Welschen Ennest waren mit ca. 40 Feuerwehrkräften und fünf Fahrzeugen im Einsatz.



Beide Autos haben nach dem Unfall nur noch Schrottwert.

FOTO: FEUERWEHR

Parkhaus und HIT-Tiefgarage gesperrt

Lennebstadt. Die Stadt Lennebstadt teilt mit, dass im Rahmen von Tiefbauarbeiten in der Gartenstraße in Althundem das Parkhaus sowie die Tiefgarage „HIT“ ab Samstag, 10. Oktober, 14 Uhr, nicht erreichbar sind. Aufgrund der Tiefbauarbeiten sind in dieser Zeit weder Einfahrten noch Ausfahrten möglich. Auch am Sonntag sind die Parkplätze nicht erreichbar. Ab kommenden Montag, 12. Oktober, um 7 Uhr, stehen die Zufahrten wieder zur Verfügung. Die Stadt Lennebstadt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.